ungenügender Feuchtigkeit, theils wegen Verkrustung des Bodens ungleichmäßig und mangelhaft aufgelaufen. Der Weinstock hat, mit Ausnahme einiger Gegenden Dalmatiens, einen versprechenden Ansatz und Antrieb. Die Obstbäume standen in reichlichem Blüthenschmucke.

Literatur.

In Aug. Schröter's Verlag in Ilmenau ist soeben erschienen: **Die neuesten Constructionen der Feld- und Wiesen-Eggen und speciell der Universal-Egge „Lindenhöfer Arme".** Allen Landwirthen zur Beachtung empfohlen von Hofrath Dr. Ed. Brinckmeier. Mit 20 Abbildungen. Preis 1 *M* 20 *₰*. — Dem Nothstande, unter welchem der Ackerbau leidet, kann weder durch Verordnungen, noch durch hohe Schutzzölle oder Aehnliches abgeholfen werden; es sind dies Aushilfen, die nach dem Urtheile intelligenter Landwirthe vielleicht eine kleine Preissteigerung der Producte erzwingen, aber nicht den Ackerbau selbst heben können. Die Aufmerksamkeit muß sich also auf die Verbesserung des praktischen Ackerbaues selbst richten, also darauf, wie aus dem Acker der höchste Gewinn zu erzielen sei. Ein solches Mittel bietet dieses Werkchen dar; es besteht nicht in der Beschaffung eines neuen kostspieligen Düngermittels, sondern lediglich in einer zweckmäßigeren, noch dazu kostensparenden Bearbeitung des Bodens durch eine eingreifende Aenderung des bisherigen Eggensystems, wodurch auf eine wirklich Staunen erregende Weise den Eggen eine alles Bisherige übertreffende Vollendung gegeben ist. Die genauen Beschreibungen der bisherigen Systeme und ihrer Mängel, sowie der (überdies billigeren) genau abgebildeten Lindenhöfer Eggen und ihrer Wirksamkeit werden jedem einsichtigen Landwirth dies, sowie die Nothwendigkeit ihrer Anschaffung ohne Weiteres erkennen lassen.

Handelsgerichtssachen
im Königreich Sachsen.

Eingetragen die Firmen:

F. Fischer und A. Eckhardt in Plauen. Inh. Herren C. F. W. Fischer und M. A. Eckhardt das. — Arno Herzog in Limbach. Inh. Herr A. A. Herzog das. — Max Bühler in Radewisch. Inh. Herr M. Bühler das.

Veränderungen.

Die Firma C. G. Fritzsche in Oberfrohna ist auf die Herren C. A., C. B. und C. C. Fritzsche das. übergegangen und lautet dieselbe künftig Carl Fritzsche. — Die Firma Hugo Gößnitz in Frohburg ist auf Herrn O. C. Fischer das. übergegangen und lautet künftig Hugo Gößnitz Nachfolger Emil Fischer.

Erloschen die Firmen:

Bühler & Neumeister in Radewisch. — C. F. Arnold in Plauen. — C. F. Baumann, H. Müller, C. F. Lonewitz, Julius Lange, Feodor Schlesinger, Wilhelm Popp, Moritz Zenner, Max Gebhardt, Joseph Herrmann Kreyßel, Adolph Kirst, Carl Merker, B. Henschel jr., G. C. Sängler, Georg Uhlmann, Lenz & Comp., Max Jacob, C. J. Schmidt, Wilhelm Gerig, Johannes Krüger, Max Fromelt, Robert Vogel, J. F. Tröltzsch, R. Eichler, Heinrich Paul Matthes, Adolph Schönherr, F. Sattler, Dresdner Strickmaschinenfabrik Baur & Limbach, C. Theodor Seidel, Born & Dauch, Glockengießerei Chemnitz C. A. Kirsch, Altendorf & Kunze, Moritz Nitzsche, Cohn & Richter, H. von Einsiedel, Carl Weinhold, Gebrüder Spercher, Debet und Credit Schulden-Einziehungs- und Auskunfts-Bureau Behndorff & Co., Gebr. Schurig, Fritz Gumprecht, Johann Paul Schaarschmidt, Übermann & Jaeger, Max Hebermann, R. Kluge, Blume & Scheller, Franz Leich, J. Meyerhardt, Max Wetzel, Ferdinand Wolf Mechanische Hanf- und Drahtseilerei Mannheim (vormals Joh. Jacob Wolff), Rothe & Stendtner, Wilhelm Vincus, sämmtlich in Chemnitz.

Verkehrswesen.

WTB. **Danzig**, 13. Mai. Das hiesige Eisenbahn-Betriebsamt macht bekannt: Am Montag, den 14. d., wird der Betrieb auf der Strecke Marienburg-Elbing im ganzen Umfange wieder eröffnet, die Strecke Graunau-Elbing aber noch bis auf Weiteres eingleisig befahren.

Einnahme-Ausweise.

*— **Galizische Karl-Ludwigbahn.** Vom 1. bis 10. Mai c. gesammtes Netz 204 008 fl. (+ 13 902 fl.), seit 1. Januar 2 581 880 fl. (— 18 856 fl.); b. altes Netz 152 849 fl. (+ 5574 fl.), seit 1. Januar 1 996 838 fl. (+ 29 928 fl.).

*— **Italienische Mittelmeer-Eisenbahn.** Vom 1. bis 10. Mai provisorisch 3 476 832 (+ 11 005 Lire).

*— **Warschau-Wiener Eisenbahn.** April — 19 500 Rbl.

*— **Warschau-Bromberger Eisenbahn.** April + 7500 Rbl.

*— **The Tramways Comp. of Germany Lim.** vereinnahmte in der letzten Woche in Dresden 34 377 *M* (— 6209 *M*), in Hannover 13 857 *M* (+ 2170 *M*), zusammen 48 234 *M* (— 4039 *M*); total in Dresden 559 036 *M* (+ 20 650 *M*), in Hannover 195 047 *M* (+ 8157 *M*), zusammen 754 083 *M* (+ 28 807 *M*).

Literatur.

Ludwig Schönberger's Börsen- und Handelsbericht. Oesterreichisch-ungarisches Organ für finanzielle und volkswirthschaftliche Interessen. Die in Wien am 13. Mai erschienene Nr. 20 enthält: „Italien in London". — Schule und Volkswirthschaft. — Wiener Börsewoche. — Briefe aus Ungarn. — Aus den Rechnungs-Abschlüssen der österreichisch-ungarischen Versicherungs-Anstalten. — Sparkassen und Spielsucht. — Zur Situation der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft. — Goldminen-Actien-Schwindel in London. — Eine Statistik der Millionaire. — Bilanz der Budapester Straßen-Eisenbahn-Gesellschaft. — Notizen.

Leipziger Börse am 14. Mai.

Die Berichte, welche die Börse bei ihrer Eröffnung aus Berlin und Wien vorfand, lauteten nichts weniger als ermuthigend. Berlin eröffnete seinen Verkehr in ruhiger Haltung, doch ließen die leitenden Speculationswerthe gegen den Sonnabends-Schluß eine kleine Abschwächung wahrnehmen, die sich nach den weiteren von Berlin eintreffenden Meldungen dort noch verschärft hatte wohl in Hinblick auf die Tendenz- und Coursmeldungen des Wiener Platzes, der mit der Tendenz „schwach" seinen Verkehr einleitete, welches Stichwort dann auch die Berliner Börse zu dem ihrigen machte. Andere Nachrichten, die von günstigem Einfluß auf die Haltung des hiesigen Marktes hätten sein können, lagen nicht vor und war es deshalb nur natürlich, daß eine lustlustigere Stimmung sich nicht entwickelte, vielmehr, da sich die Speculation recht reservirt hielt, auch die vorliegenden Kauforders nur bescheidene nach Anzahl und Umfang waren, die geschäftliche Thätigkeit sich in ruhigen Bahnen bewegte. Die Börse war im Allgemeinen als ruhig zu bezeichnen. Fest lagen nur Bankactien, insofern als sich auf diesem Gebiete bis auf eine Ausnahme nur positive Coursverschiebungen ergaben, während auf den anderen Kategorien des officiellen Courszettels sich bald Abschwächungen, bald Erhöhungen der Werthe gegen den Sonnabendstand herausstellten, die indeß in nur wenigen Fällen von Belang waren.

Deutsche Fonds hatten mäßige Abschläge in 4 Proc. Reichsanleihe (+ 0,10) und in 4 Proc. Consols. Von sächsischen Anleihen verloren Renten (— 5 *₰*), wozu dieselben noch offerirt blieben. 4 Proc. Sachsen, die gleichfalls 5 *₰* nachgaben, hatten geringes Geschäft. Landwirthe angeboten, 4proc. Pfandbriefe der Creditanstalt gaben 10 *₰* nach, von Leipziger Stadtanleihen gingen 3½proc. bei 10 *₰* höherem Courstande um; 1884er mußten sich eine Einbuße von 15 *₰* gefallen lassen. Geraer Stadt waren vergeblich 10 *₰* höher gefragt.

Auf dem Bahnenactienmarkte vollzogen sich beträchtliche Umsätze in Buschtiehrader B, die 0,60 gewannen und auch per Ultimo mit 106½ gehandelt wurden. In Böhmischer Nordbahn wurden ebenfalls belangreichere Summen angelegt, der Cours dieser Actien steigerte sich um 0,20. Galizier und Mecklenburger gingen etwas niedriger um, dasselbe gilt von Buschtiehrader A, während Mainzer sich eine Kleinigkeit im Preise heben. Als gefragt sind noch Gotthardbahn (+ 1) zu erwähnen; Dux-Bodenbacher, österreichische Localbahnen, Elbthalbahn, Ostpreußen und Werrabahn (— 2) blieben angeboten.

Von Bankactien blieben Leipziger Credit, die in ansehnlichen Beträgen zu ½ Proc. erhöhtem Preisstande genommen wurden, noch scharf gefragt. Berliner Discanto gingen 0,30, Leipziger Discanto 0,50 höher um; für beide Werthe erhielt sich noch Frage. Gefragt waren Darmstädter (+ 2,50), Deutsche Bank (+ 0,25), Leipziger Bank und Weimarische (+ 1) sowie österreichische Credit (— 0,50). Berliner Handel nur 1 Proc. höher erhältlich.

Industriewerthe waren nicht sonderlich beachtet, gleichwohl zeigte sich wieder Frage für einige in den letzten Tagen vernachlässigte Werthe. Höher schlossen Zimmermann (+ 0,50), Immobilien (+ 0,25), Bierbrauerei St.-A. (+ 1 *M*) und Tittel & Krüger (+ 0,50). Als gefragt sind hervorzuheben Cröllwitzer (— 1), Dortmunder Union, Geraer Bierbrauerei, Stöhr Schuldverschreibungen (— 0,20), Riebeck (— 0,50), Gummiwaaren (— 4), Golbnitz (— 0,25), Schönherr (— 2) und Kriebsch-Actien. Kette waren 0,25 billiger zu erhalten, Hallesche Zucker gingen etwas um, blieben zur Notiz aber noch übrig.

Von Kohlenactien gingen Zwickau-Brückenberg Prioritäts-Actien (+ 10 *M*) um. Fest lagen Erzgebirgische, Kulitzgrube und Oberhohndorf-Forst. Oberhohndorfer wurden gehandelt, Vereinigte Sächsisch-Thüringische und Zeitzer Paraffin waren zu 88 in Frage.

Prioritäts-Obligationen hatten mäßigen Umsatz in Buschtiehrader, Pilsen-Priesen, Raab-Oedenburg, Salzkammergut und Grazer.

Der Verkehr in ausländischen Fonds war von keiner größeren Bedeutung und erstreckte sich in etwas erwähnenswerthen Weise nur auf österreichische Goldrente und Italiener.

Wechsel mäßig belebt. Größere Abschlüsse fanden statt in kurzem Belgien (+ 5), kurzem London und kurzem Wien (+ 10 *₰*), geringere in kurzem Holland (— 10 *₰*), Italien (+ 10) und Madrid (+ 5). Paris kurz lebhaft gefragt, doch ohne Abgeber.

Oesterreichische Noten belebt und 15 *₰* anziehend, dagegen hatten russische Noten 25 *₰* höher geringes Geschäft und blieben offerirt.

Börsen- und Handelsberichte.

Mailand, 14. Mai. Meridional-Actien 809½.

Genua, 12. Mai. Meridional-Actien 809 Geld. — Turin meldet 810 Geld.

Genua, 14. Mai. Meridional-Actien 811.

Zürich, 12. Mai. Seide. Angesichts günstiger Centrauf-Aussichten haben sich die Umsätze nicht auf der Höhe der Vorwoche zu halten vermocht; immerhin zeigte sich auch in dieser Woche ziemlich Nachfrage für prompten Bedarf der Fabrik, welche Bestellungen für Herbst erhalten hat. Preise der ital. Seiden sind ohne wesentliche Veränderung; asiatische Gregen werden zu den höheren Notirungen fest gehalten bei geringen Umsätzen, wie auch die Versuche die betreffenden Quanten höher zu halten, keine großen Erfolge aufzuweisen haben. In Cocons wurde auch in dieser Woche zu unverhältnißmäßig hohen Preisen contrahirt. — Die hiesige Seidentrocknungsanstalt constatirte vom 5. bis und mit dem 11. Mai Nr. 210 14 999 kg gegen gleiche Epoche 1887 Nr. 225 16 100 kg, daher Verminderung 11 101 kg.

Zürich, 12. Mai. Seidenwaaren. Das Geschäft war diese Woche sehr ruhig. Die Ausfuhr Deutschlands in Seidenwaaren und Halbseidenwaaren war in den ersten drei Monaten 15 416 Doppel-Ctr. gegen 15 004 Doppel-Ctr. in 1887, dagegen die Einfuhr in demselben Zeitraum 689 Doppel-Ctr. gegen 796 Doppelcentner in 1887. — Die Einfuhr beträgt also noch nicht 4½ Proc. der Ausfuhr in den drei ersten Monaten dieses Jahres, und trotzdem also Deutschland auf neutralem Boden so siegreich mit dem Ausland concurrirt, erhebt es mit den hohen Zöllen allen europäischen Nationen, außer Rußland, voran und zeigt sich nicht geneigt, dieses böse Beispiel durch Ermäßigung der Zölle aufzuheben. Es ist das geradezu unbegreiflich.

Mailand, 11. Mai. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 227 B. Gregen, 49 B. verarbeitete Seiden im Gesammtgewicht von 25 715 kg. Nachfrage ausgedehnt, namentlich für Gregen, Geschäfte aber schwierig. Preise fester.

Lyon, 11. Mai. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 41 B. Organzin, 39 B. Tramen, 75 B. Gregen und hat 136 B. gewogen im Gesammtgewicht von 18 800 kg. Mittelmäßiges Geschäft. Preise stationär.

Lyon, 11. Mai. Bänder und Sammte. Die Lage des Bändermarktes hat diese Woche keine wesentliche Veränderung erlitten, die Stimmung bleibt ziemlich ungünstig, doch halten sich die Consumenten noch immer sehr reservirt. Die meisten Genres werden allem Anscheine nach noch immer gut gesucht werden, hauptsächlich auf gestreiftem Fond. In Ceintures wird etwas mehr gemacht; die billigeren Serge-Genres erfuhren in halbseidener Waare für englischen Bedarf besonders guten Absatz. Sammtbänder bleiben außer Frage. — In Sammten limitiren sich die Umsätze auf die mittleren Marken mit Schappe-Poil, die zwar nur wenig lebhaften Absatz finden. Fancy-Sammte sind nur in ganz kleinen Quantitäten gefragt. Für sogenannte Sammte herrscht ebenso beschränkte Nachfrage. (N. Z. Ztg.)

* **Buenos Ayres**, 1. Mai. (Originalbericht von Hardt, Koch & Co.) Gold blieb während des verflossenen Monats fest und schwankte zwischen 150 und 153. In der Liquidation wurde es indessen wesentlich flauer und schloß 149½ Proc. — Wolle. Die Zufuhren waren während des ganzen Monats nur mäßige, boten jedoch an manchen Tagen verhältnißmäßig gute Auswahl dar. Der Markt verkehrte während des verflossenen Monats in Uebereinstimmung mit den ungünstigeren europäischen Nachrichten in flauer Haltung und haben Eigner, um einen weiteren Druck auf den Markt so viel wie möglich zu verhindern, einen Theil ihrer Wollen im Camp zurückgehalten. Gegen Ende des Monats machte sich jedoch ein erhöhtes Interesse seitens der Käufer bemerkbar und wurden, durch gegenseitige Concurrenz getrieben, theilweise sehr hohe Preise angelegt. Mittlere und geringe Qualitäten waren besonders begehrt. Der Markt schließt fest und mit Hausse-Tendenz; als Schlußnotirungen sind zu bezeichnen: Supra-Wollen für Fabrik und Kamm (sehr rar) 4,50—4,60 Frcs., Kammwollen für Schußzwecke 4,30—4,40 Frcs., Kammwollen für Triest 4,25—4,35 Frcs., Kammwollen für Flach-Strickgarn 4,20—4,30 Frcs., Kammwollen für flach Zeuge 4,10 bis 4,20 Frcs., bessere Fabrikwolle für Tuch- und Buckskinzwecke 4,50 bis 4,60 Frcs., mittlere Fabrikwolle 4,25—4,40 Frcs., Spinner- und Waschwollen 4,10—4,30 Frcs., Lammwollen II. Schur 3,80—3,90 Francs, per Kilo reingewaschen und cardirt ohne Waschlohn incl. Einkaufscommission loco Camp. Verhalten. — Die Wollzufuhren sind bis heute um 30—35 000 Ballen gegen diejenigen des Vorjahres im Rückstand und dürfte, selbst angenommen, daß ein bedeutender Theil in diesem Jahre noch im Camp lagert, die gesammte Production schwerlich die des Vorjahres erreichen. — Wollverschiffungen vom 1. October 1887 bis 31. März 191 109 Ballen gegen 176 587 Ballen 1887. — Hammelfelle: Preise haben in gleichem Verhältniß wie der Wolle angezogen. Zufuhren sind nur von geringem Umfang. — Kleine Lammfelle (Schmaschen): Ohne Ankäufe. — Trockene Häute. Verkauft wurden ca. 53 500 Stück. — Für die Staaten ca. 60 000 Stück. Entre Rios 2,40 G.-Doll., Corrientes 2,30 G.-Doll., Buenos-Ayres 10 kg 3,00 G.-Doll., Decreros 2,30 G.-Doll., Trischos 2,45—40 G.-Doll. Für den Norden des Continents ca. 5000 Stück. Matadero-Ochsen, 13 kg 3,20 G.-Doll., Matadero-Kühe, 11 kg 3,35 G.-Doll., Camp.-Felle IIa 1,80—3,00 G.-Doll. ohne Vorräthe. Für Frankreich, Italien und Spanien ca. 18 000 Stück. Buenos Ayres 3,05—2,45 G.-Doll., Decreros 2,55 G.-Doll., Cordoba 2,55 G.-Doll., Corrientes 2,20 G.-Doll., Auches 2,70 G.-Doll., Interwibles 1,90—1,80 G.-Doll., Entre Rios 2,55 G.-Doll. Vorrath 31 500 Stück. — Saladero Salzhäute: Verkauft wurden 21 000 Stück Ochsen 29 kg 17¼—17½ G.-Doll. Vorrath 21 000 Stück. 4000 Stück Kühe 23¼—23 kg 18,90—18 G.-Doll. Geschlachtet wurden bis 31. März 887 000 Stück gegen 4-0 500 Stück in 1887, gegen 358 300 Stück in 1886, gegen 244 300 Stück in 1885. Hammeltalg: Verkauft wurden ca. 1100 Bord 10¼ G.-Doll. Ohne Vorrath. — Ochstalg: Verkauft wurden ca. 2700 Bord 10,60 G.-Doll. Ohne Vorrath. — Gesalzene Pferdehäute: Verkauft wurden ca. 15 000 Stück 15 kg 3,10—2,90 G.-Doll. Vorrath 4000 Stück. — Frachten per Steamer

	Deutschland	Antwerpen	Frankreich	England
Ballen	17½ *M*	17½ Frcs.	17½ Frcs.	15s
trockene Häute	—	45 Frcs.	50 Frcs.	—
gesalzene „	30 *M*	30 Frcs.	35 Frcs.	—

Wechselcourse: Deutschland 4,06 *M*, Antwerpen 5,03 Francs, Frankreich 5,02 Frcs., England 47⅞—47⅞ d.

Nordhausen, 12. Mai. Butter 1,60—1,80 *M*, Eßbutter 2,00—2,20 *M* — Eier 0,75—0,80 *M* per 1 kg.

Berlin, 14. Mai. Butter. (Wochenbericht von Gebr. Lehmann & Co., NW., Luisenstr. 29.) Die billigen Preise für feine Butter haben den Consum darin sehr gefördert. Dieserhalb, sowie aus Anlaß des bevorstehenden größeren Festbedarfs konnte sich Stimmung und Preise wieder befestigen. Auch für Landbutter machte sich größere Nachfrage geltend. Die Einlieferungen waren verhältnißmäßig klein, so daß die Forderungen dafür sich ebenfalls verfestigten. Wir notiren Alles für 50 kg. Für feine und feinste Sahnenbutter von Gütern, Milchpachtungen und Genossenschaften I. 90—95 *M*, II. 80—90 *M*, III. 70—80 *M*. Landbutter: pommersche 70—72 *M*, Netzbrücher 70—72 *M*, schlesische 68—70 *M*, Tilsiter 68—70 *M*, Elbinger 68—70 *M*, ost- und westpreußische 65 bis 70 *M*, bayerische 65—70 *M*, polnische 70—74 *M*, galizische 68—70—72 *M*.

* **Hamburg**, 12. Mai. Kaffee. (Originalbericht.) Nachdem der New-Yorker Markt gestern mit einer Abschwächung von 10 bis 15 Proc. eröffnet hatte, erholte derselbe sich im Laufe des Tages bei umfangreichem Geschäft und schloß theils unverändert, theils 5 Proc. höher, theils 5 Proc. niedriger. Die Zufuhren in Brasilien betragen gestern in Rio für 2 Tage 8000 Sack, in Santos 8000 Sack. Preise sind an beiden Häfen im Steigen, dagegen zeigt der Wechselcours eine Abschwächung und stellt sich jetzt auf 24¾ d, trotzdem sind Post- und Fracht-Offerten theurer. Es wurde heute ferner bekannt, daß die brasilianische Kammer das Gesetz auf unmittelbare und vollständige Abschaffung der Sclaverei definitiv angenommen habe, und entwickelte sich daher im Laufe des Tages eine lebhafte Haussebewegung. Die Folgen, welche die Freigabe der Sclaven auf den Ausfall der nächsten Ernte haben wird, sind noch nicht abzusehen; es dürfte aber geraume Zeit vergehen, bevor wieder geordnete Arbeitsverhältnisse im Innern von Brasilien entstehen werden, denn es wurden schon in letzter Zeit allseitig Klagen über das Weglaufen der Sclaven von den Plantagen laut, und nachdem den ersteren die Freiheit durch Gesetz gesichert, steht eine Arbeitseinstellung in sehr viel größerem Maße in Aussicht. Die nächsten Wochen und Monate sind aber für den Ausfall der Ernte die wichtigsten, denn das Pflücken der ersten Ernte erleidet keinen Aufschub, und stehen während dieser Zeit nicht genügend Arbeitskräfte zu Verfügung, so ist ein großer Theil der Ernte compromittirt.

* **Hamburg**, 14. Mai, 11 Uhr. (Telegramm von Weimann, Ziegler & Co.) Kaffee. Mai 67,50, September 58,50, December 55,25. Fest. Zufuhren in Rio 6000, Santos 4000.

* **Hamburg**, 14. Mai, 3 Uhr. Kaffee. (Telegramm von den Herren Weimann, Ziegler & Cie.) Mai 69,25, Juni 65,50, Juli 63,25, August 62,00, September 59,25, October 56,75, November 56,50, December 55,75. Fest.

* **Havre**, 14. Mai, 12 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes", mitgetheilt von den Herren Weimann, Ziegler & Cie. in Hamburg.) Santos good average. Mai 78,50 Frcs., September 72,00 Frcs., December 69,00 Frcs. Behauptet.

* **London**, 14. Mai. Kaffee. (Privattelegramm des „Leipziger Tageblattes", mitgetheilt von Herrn Otto Heyde, hier.) Juli 56s, December 50s 3d. Tendenz: Fest.

* **Magdeburg**, 14. Mai. Zucker. (Telegramm der Herren Fuchswerdt & Beuchel.) Melis I. 26,00 *M*. Sehr still. 92%, Kornzucker 22,75—23,00 *M*, 88%, Kornzucker 21,50 bis 21,85 *M*. Unverändert.

Magdeburg, 14. Mai. (Magdeb. Ztg.) Kornzucker Rend. 92 Proc. 22,75—23,00 *M*, do. 88° 21,50—21,85, *M*, do. Rend. 75° 18,20—18,40 *M*. — Tendenz: Unverändert.

Magdeburg, 14. Mai. Feine Brodraffinade 28,75 *M* — Gem. Raffinade 26,75—28,00 *M* — Gem. Melis I. 26,00 *M* — Tendenz: Sehr still.

Magdeburg, 14. Mai. Rohzucker I. Product: Durchgehend f. a. B. Hamburg. Mai 13,00 *M* G., Juni 13,12½—13,15 *M* bez. u. Br., 13,12½ *M* G., Juli 13,25 *M* bez., August 13,35 *M* bez., September 13,15 *M* bez. u. G., October 12,65 *M* Br., 12,60 *M* G., October-December 12,60—12,57½ *M* bez., 12,60 *M* Br., 12,55 *M* G., November-December 12,52½ *M* bez. u. G., 12,55 *M* Br. — Tendenz: Ruhig, stetig.

WTB. **Hamburg**, 14. Mai, Vormittags 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88%, Rendement, frei an Bord Hamburg per Mai 12,95, per Juni 13,05, per August 13,20, per October 12,45. Unentschieden.

-k- **Lützen**, 13. Mai. (Original-Fenchel-Wochenbericht.) Die Nachfrage für Fenchel hielt auch in dieser Berichtswoche an; doch war Strohfenchel für 14 *M* per Centner schwer zu bekommen, da die Producenten auf höhere Preise warten, auch jetzt mit dringender Feldarbeit sehr beschäftigt sind. Kammfenchel wurde nicht angeboten.

Magdeburg, 14. Mai. Kartoffelspiritus behauptet. Loco ohne Faß unversteuert bei 50 *M* Verbrauchsabgabe 54,50—54,60 *M*, desgl. bei 70 *M* Verbrauchsabgabe 35,00 *M*. Ab Speicher unter freier Verhaltung der Gebinde nicht gehandelt.

Bremen, 14. Mai. (Telegramm.) Petroleum. Fest. Standard white 6,45.

W. **Amsterdam**, 13. Mai. Tabak. (Originalbericht des „Leipziger Tageblattes".) Während der verflossenen Woche gelangten aus erster Hand 170 B. Türkischer und 10 Faß Maryland zum Abschluß. Eingetroffen sind 859 B. Sumatra, 2401 B. Java, 134 B. Türkischer und 54 Faß Maryland. Die Vertheilung der übermorgen in Einschreibung kommenden 8136 B. Sumatra ist bereits aufgegeben. Der hiesige Vorrath bei den Importeuren besteht heute aus: 771 B. Sumatra 1886er und 23 948 B. do. 1887er Gewächs, 1281 B. Java 1886er und 6610 B. do. 1887er Gewächs, 1919 B. Manilla, 170 K. Seedleaf, 938 Faß Maryland, 149 Faß Kentucky, 1418 B. Türkischer, 801 B. Griechischer, 60 Faß Stengel, 450 B. Dispath und 16 K. Cuttings.

W. **Rotterdam**, 13. Mai. Tabak. (Originalbericht des „Leipziger Tageblattes".) In vergangener Woche beschränkten sich die Umsätze aus erster Hand auf 42 K. Seedleaf. — Angeführt wurden 3477 B. Java, 98 Faß Maryland und 25 Faß Virginy. Bei den hiesigen Importeuren lagern heute: 8583 B. Java, 3535 B. Manilla, 1037 B. Griechischer und Türkischer, 192 B. Brasil, 1676 Faß Maryland, 260 Faß Kentucky, 25 Faß Virginy, 20 Faß Stengel, 70 K. Seedleaf und 37 K. Cuttings.

London, 14. Mai, Mittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: fremdes 87 £.

Rotterdam, 14. Mai, Nachmittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 56½, Billiton 56 fl.

Glasgow, 14. Mai. Roheisen (Schluß). Mixed numbers warrants 37s 11d.

Glasgow, 14. Mai. Roheisen. Mixed numbers warrants 37s 11d.

Stettin, 13. Mai. Heringe. Von Schottischen Heringen wurden uns in dieser Woche noch 744 t zugeführt, so daß sich der Total-Import seit Anfang dieses Jahres auf 9818 t beläuft. Das Geschäft bewegte sich bei der vorgerückten Jahreszeit in engen Grenzen, doch konnten die Preise sich im großen Ganzen gut behaupten. Crown- und Fullbrand 23—25,50 *M*, Crownbrand Matjes 17—18 *M*, Crownbrand Ihlen 14—15 *M*, alter Crown- und Fullbrand 7—8 *M* tr. bez. Von Norwegen trafen in den letzten 8 Tagen 1827½ t Fettheringe ein, die größtentheils zu Lager gingen. Bei sehr ruhigem Geschäft haben Preise sich aber ganz auf ihrer Höhe halten können. KKK 23—25 *M*, KK 17,50—19 *M*, K 13,50—14 *M* tr. bez. — Mit den Eisenbahnen wurden vom 2. bis 8. Mai 1104 t Heringe versandt, mithin beträgt der Total-Bahnabzug vom 1. Januar bis 8. Mai 60 256 t, gegen 59 494 t in 1887, 63 046 t in 1886, 43 534 t in 1885 und 31 231 t in 1884 in gleichem Zeitraum. — Sardellen fest, 1886er 53 *M* per Anker bez., 52,50 *M* per Anker gef., 1884er 53 *M* per Anker gef.

Kohlen-Versandt
bei der königlichen Güterexpedition Oelsnitz i. E. in der Zeit vom 6. bis mit 12. Mai 1888.
In Ladungen à 5000 Kilogramm:

via Lugau	via St. Egidien
983 Ladungen.	951 Ladungen.

In Summa 1934 Ladungen.

London, 14. Mai. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 5. bis 11. Mai: Englischer Weizen 5038, fremder 23 651, englische Gerste 24, fremde 6365, englische Malzgerste 17 392, englischer Hafer 247, fremder 94 727 Qrts. Englisches Mehl 18 211, fremdes 37 099 Sack und 1 Faß.

Telegraphische Coursberichte.

Frankfurt a. M., 14. Mai. Anfangs-Course. Creditactien 229⅞, Franzosen 187⅝, Lombarden 81, Galizier 167⅞, Egypter 80,50, 4proc. ungar. Goldrente 77,85, Gotthardbahn 131,40, Disconto-Commandit 190,60, Lübecker —,—, Italiener —,—, 1880er Russen —,—, Gem. Russen —,—, 5proc. consol. Mexikan. äussere Anleihe —,—, 81,15.

Frankfurt a. M., 14. Mai. (Schluss-Course.)

London kurze Sicht	20,40	Oesterr. Staatsbahn	187⅝
Paris do.	80,60	Oesterr. Südbahn	81
Wien do.	160,50	Graz-Köflacher	17⅞
Ungar. 4% Goldrente	77,60	Oesterr. Nordwestb. Lit. B.	184
Böhmische Nordbahn	—,—	Mainzer	101,40
Buschtiehrader Lit. B	207⅜	Oesterr. Credit	229⅜
Galizische Carl-Ludwig	166⅝	Berliner Disconto-Comm.	191,65

Tendenz: Still.

Wien, 14. Mai. Graz-Köflacher 213.

Wien, 14. Mai, 12 Uhr 30 Min.

Ungar. Creditactien	276,—	Oesterr. Goldrente	—,—
Oesterr. Creditactien	275,50	Ungar. 5% Papierrente	79,40
Franzosen	230,—	Ungar. 4% Goldrente	98,77½
Lombarden	77,25	Marknoten	62,22½
Galizier	209,75	Napoleons	10,05
Nordwestbahn	—,—	Bankverein	93,25
Elbethalbahn	193,—	Länderbank	—,—
Oesterr. Papierrente	78,40	Tabakactien	98,75

Tendenz: Reservirt.

Wien, 14. Mai. (Schluss-Course.)

Goldrente	109,60	Galizier	209,50
Ungar. Goldrente	96,75	Elbethalbahn	193,—
Lombarden	77,—	London	127,—
Credit-Actien	275,30	Napoleonsd'or	10,07
Staatsbahn	230,00	Deutsche Reichsbanknoten	—,—

Tendenz: Sich erholend. Buschtiehrader B 294,—

Berlin, 14. Mai. Eröffnungs-Course. 12 Uhr 5 Min.

Oesterr. Credit-Actien	140,50	Russische Anleihe von 1880	77,75
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	94,40	Russische Anleihe von 1884	[illegible]
Oest. Südb. (Lomb.) (Elbethal)	35,50	Russische Banknoten	167,25
Galiz. Carl-Ludw. Eisenb.-Act.	80,25	II. Orient-Anleihe	50,—
Disconto-Commandit-Antheile	191,10	Dortmunder Union St.-Prior.	71,—
Deutsche Bank	158,—	Königs- und Laurahütte	96,—
4% ungarische Goldrente	77,50	Italiener	—,—

Tendenz: Ruhig.

Berlin, 14. Mai. 12 Uhr 35 Min.

Oesterr. Credit-Actien	140,50	Buschtiehrader E.-A. Lit. B	108,50
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	94,25	Dux-Bodenb. E.-St.-A.	190,50
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	35,40	Disconto-Commandit	191,—
Dortmund-Gronau	79,75	Russ. Bank f. ausw. Handel	40,50
Dortmunder Union	71,00	Deutsche Bank	158,25
Bochumer Gussstahl	149,50	Berliner Handelsgesellschaft	155,40
Meckl. Friedrich-Franz	160,00	5% Russen von 1880	81,25
Mainz-Ludwigshafen E.-A.	102,60	4% preussische Consols	—,—
Gotthardbahn	127,00	3½% preussische Consols	—,—
Marienburg-Mlawka	60,00	Oesterr. Goldrente	—,—
Ostpreuss. Südbahn E.-A.	94,75	Oesterr. Localbahn	—,—
Elbethalbahn	95,50	Königs- und Laurahütte	97,40

Tendenz: Schwach.

Berlin, 14. Mai, 1 Uhr 30 Min.

Oesterr. Credit-Actien	140,50	Berliner Disconto-Gesellsch.	191,25
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	94,25	Darmstädter Bank	140,00
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	35,40	Deutsche Bank	158,00
Buschtiehrader B	107,25	Dortmunder Union St.-Pr	70,10
Galiz. Carl-Ludwig E.-A.	82,25	Russen von 1880	81,30
Marienburg-Mlawka E.-A.	60,75	Russische Noten	167,25
Mainz-Ludwigshafen	102,40	II. Orient	50,20
Mecklenburg	160,00	Berliner Handelsgesellschaft	154,10

Tendenz: Ruhig.

Berlin, 14. Mai. Schluss-Course.

Inländische Fonds		Saalbahn	197,10
Deutsche Reichsanleihe	108,—	Weimar-Gera	99,00
3½ proc. Reichsanleihe	101,60	**Eisenb.-Prior.-Obligat.**	
Preuss. 4proc. Consols	107,25	Pilsen-Priesen	—,—
3½% Consols	102,10	Mährisch-Schlesische	—,—
Sächs. 3proc. Rente	95,—	**Bank-Actien.**	
Ausländische Fonds.		Berliner Handelsgesellschaft	155,—
Egypter	81,—	Darmstädter Bank	140,00
Italienische 5proc. Rente	95,80	Deutsche Bank	158,00
Oesterr. 1860er Loose	111,75	Disconto-Comm.-Anth.	191,00
Oesterr. Goldrente	89,20	Dresdner Bank	138,00
Oesterr. Silberrente	64,40	Geraer Bank	97,75
Papierrente	—,—	Gothaer Privatbank	111,00
Rumänische 6proc. Rente	104,10	Leipziger Credit	17,—
Russen von 1877	98,80	Leipziger Disc.-Gesellschaft	161,—
Russen von 1880	79,25	Mitteldeutscher Credit	91,20
Russen v. 1884, grosse Stcke.	92,20	Oesterr. Creditanstalt	140,50
Russen v. 1884, kleine Stcke.	92,70	Russ. Bank f. ausw. Handel	40,40
Russische 6% Goldrente	104,10	Sächsische Bank	109,00
Russ. II. Orient-Anleihe	50,20	**Industrie-Actien.**	
Russ. III. Orient-Anleihe	50,30	Bochumer Gussstahl	147,50
Serbische Staatsrente	77,50	Chem. Werke (Zimmermann)	90,50
Ungarische Goldrente	77,50	Dortmunder Union St.-Pr.	70,75
Eisenb.-Stamm-Actien.		Edison	132,75
Altenburg-Zeitz	189,75	Glauziger Zuckerfabrik	94,75
Dortmund-Gronau-Enschede	79,—	Hörder conv.	84,00
Mainz-Ludwigshafen	102,50	Kette	77,40
Marienburg-Mlawka	60,—	Königs- u. Laurahütte	97,—
Mecklenburg Fr.-Franz	160,00	Körbisdorf Zucker	141,—
Mittelmeerbahn	121,25	Leopoldshall Stamm-Actien	112,75
Nordhausen-Erfurter abgest.	—,—	Marienhütte	96,—
Ostpreussische Südbahn	94,50	Riebeck	190,00
Werrabahn	72,75	Solbrig	88,50
Weimar-Gera	22,50	Sächs. Kammgarnsp. Harthau	130,00
Aussig-Teplitzer	—,—	Sächs. Webstuhlf. Schönherr	171,—
Böhmische Nordbahn	100,20	**Wechsel.**	
Böhmische Westbahn	121,75	Amsterdam kurz	—,—
Buschtiehrader Lit. B	107,75	do. lang	—,—
Dux-Bodenbacher	187,10	Brüssel kurz	—,—
Galizische (Carl-Ludwig)	82,10	do. lang	—,—
Gotthardbahn	127,50	London kurz	—,—
Graz-Köflach	87,—	do. lang	—,—
Lübeck-Büchener	160,50	Paris kurz	—,—
Lüttich-Limburger	20,60	do. lang	—,—
Oesterr. Nordw.-E. (Elbeth.)	75,—	Wien kurz	160,20
Oesterr. Südbahn (Lomb.)	35,50	do. lang	159,65
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	94,25	Petersburg kurz	166,20
Oesterr. Localbahn	64,60	do. lang	165,20
Schweiz. Westbahn	28,75	Warschau kurz	167,00
Saalbahn	43,00	**Sorten.**	
Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Actien.		Napoleonsd'or	16,13
		Oesterr. Banknoten	160,25
4% Lombarden-Prioritäten	94,10	Russische Banknoten	167,00

Tendenz: Ruhig, nur östliche Bahnen lebhaft. — Privat-Discont 1⅝ Procent.

Nachbörse:

Oesterr. Credit	140,50	Disconto-Comm.	191,25
Oesterr. Staatsbahn	94,—	Bochumer Gussstahl	147,75
Russische Bank	40,40	Laurahütte	97,—
Lombarden	35,50	Dortmunder Union St.-Pr.	70,00
Berliner Handelsgesellschaft	154,00	Russische Noten	167,25
Deutsche Bank	158,25	Neueste Russen von 1884	91,80
Mainzer	101,75	Mecklenburger	160,40

London, 14. Mai, 11 Uhr 5 Min. 2¾% Consols 99⅜. Russen von 1873 94.

London, 14. Mai, Vorm. 11 Uhr 25 Min.

2¾% Consols	99⅜	Preuss. Consols	106
1873er Russen	94	4% unifz. Egypter	79½
Italiener	95⅜	5% privil. Egypter	100⅝
Lombarden	7⅝	3% garant. Egypter	102
Convertirte Türken	14⅝	Ottomanbank	10⅛
4% fundirte Amerikaner	128	Suezactien	84⅜
4% ungar. Goldrente	77⅛	Spanier	69¾
Oesterr. Goldrente	87	Canada Pacific	—,—

6% cons. Mexikan. Ausl. Anl. 9¼% Agio. — Tendenz: Behauptet. Wetter: Schön.

Paris, 14. Mai, 1 Uhr. 3proc. Rente 82,65. 4½proc. Rente —,—. Lombarden —,—.

Dresden, 14. Mai.
Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%	
3% Rente à 5000 Mk.	3	91,50	Actien der Löb.-Zitt. Eisenbahn à 100 Thlr.	3½	101,50
do. à 2000 „	3	91,50	Actien à 25 Thlr.	4	104,—
do. à 1000 „	3	91,80	K. S. Landrenten-Briefe à 1000, 500 und 100 Thlr.	3½	99,60
do. à 500 „	3	91,75	Landescultur-Rentensch.	3½	104,50
von 1855 à 100 Thlr.	3	95,00	Landwirthsch. Creditbrief.	4	99,00
von 1867 à 500 Thlr.	4	101,50	do. do.	4	103,70
von 1852—1868 à 500 Thlr.	4	101,00	do. do.	4½	104,25
von 1852—1868 à 100 Thlr.	4	105,00	do. kündbare	4	100,60
von 1869 à 500 Thlr.	4	104,75	Erbl. Ritterschaftl. Cred.-Ver. Pfandbriefe	3½	100,25
von 1869 à 100 Thlr.	4	104,10	do. grosse	3½	—,—
von 1876 à 500 Thlr.	4	105,10	do. kleine	3½	—,—
v. 1.—. à 500 Thlr. abgest.	4	105,10	Erbl. Ritterschaftl. Cred.-Ver. Pfandbriefe	4	105,75
v. 1.—. à 100 Thlr. abgest.	4	105,10			
Leipz.-Dresd. Pr. von 1869	4	200,70			
Actien der Sächs.-Schles. Eisenb.-Ges. à 100 Thlr.	4	111,—			

Bank- u. Credit-Actien.		Societäts-Brauerei	288,—
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	—,—	Continental-Pferdebahn	101,—
Chemnitzer Bankverein	—,—	„Kette" Deut. Schleppschiff.-G.	77,25
Dessauer Credit	125,—	Sächs.-Böhm. Dampfschiff.	260,—
Dresdner Bank	138,50	Chemnitzer Papierfabrik	101,—
Geraer Bank	—,—	Dresdner Papierfabrik	—,—
do. Handels- u. Credith.	—,—	Niederschlemaer Holzstoff	211,—
Leipziger Bank	—,—	Penziger Patent-Papierfabrik	—,—
Oberlausitzer Bank	—,—	Schedewitzer Papierfabrik	101,—
Sächsische Bank	109,50	Thode'sche Papierfabrik	112,—
Sächsische Bankgesellschaft	—,—	Ver. Bautzener Papierfabrik	98,75
Eisenbahn-Prioritäten		Weissenborner Papierfabrik	120,00
Aussig-Teplitz 4½%	103,—	Chemnitz. Werkzg.-Masch.-F. (Zimmermann)	89,50
Böhmische Nordbahn 4% Gold	102,75	do. Werkz.-M.-F. (Vulkan)	99,50
Buschtiehrader I. Em.	85,40	Dampf-u. Sp.-Masch.-F. (Wiede)	93,40
do. II. Em.	85,40	D. Werkz.-M.-F. (Vorm. Sondermann)	—,—
do. III. Em.	85,40	Germania (vorm. Schwalbe)	101,40
do. 4½% Gold	—,—	Grossenhain. Webst.- u. M.-F.	103,—
Dux-Bodenbacher		Laucherhammer	129,10
do. do. 1871	—,—	do. convertirte	131,40
do. do. 1874 Gold	—,—	Lausitzer M.-F. (Petzold)	—,—
Galiz. Carl-Ludwigb. 4% %	—,—	Maschinen-Bau-Anst. Golzern	226,75
Kaschau-Oderberg	—,—	Meissen, Eiseng. u. Masch.-B.-A.	46,50
Kronprinz Rudolfbahn	—,—	Sächs. Dampfsch.-M.-B.-A.conv.	—,—
do. Salzkammerg. 4% Gold	—,—	do. Gussstahlfbr. z. Döhlen	127,50
Lemberger gar.	—,—	do. Masch.-Fabr. (Hartm.)	195,75
do. steuerfrei	—,—	do. Stickmasch. (Kappel)	104,00
do. steuerpflicht.	—,—	do. Webst.-Fbr. (Schönherr)	274,—
Mährische Grenzbahn	—,—	Werkz.-M.-Fab. Union (Diehl)	93,50
do. Schles. Centralbahn	88,25	Zittauer Masch. (Kiessler & Co.)	266,—
Oesterr. Nordwestbahn	—,—	Zwick. M.-F. (Brod & Stiehler)	90,—
do. do. Lit. B	84,25	Stm.-Tuchf. u. Kohn (Mörbitz)	89,50
Pilsen-Priesen 4% gar.	—,—	Chemnitzer Actienspinnerei	170,—
Prag-Dux 4% Gold	—,—	Chemn. Act.-Färb. (Körner)	99,—
do. 5% Gold	—,—	Dresdner Lederfbr. (Sterling)	87,50
Industrie-Actien.		Dresdn. Nähmasch.-Zwirnfbr.	—,—
Bautzener Brauerei u. Mälzerei	—,—	do. Presshef.-Kornspr.-Fabr.	207,—
Bayerisches Brauhaus	—,—	Hotel Bellevue	—,—
do. Stamm-Prior.	—,—	Leder-, Mil.-Effect.-F. (Thiele)	208,50
Braunschweig. Nat.-Brauerei	207,50	Leipz. M.-A.-G. (A. Uhlmann)	64,—
Brauerei-Ges. Fr. Streitberg	187,—	Mech. Kratzenfabr. Mittweida	—,—
Brauerei Brauerei	74,75	Meissen. Ofen- u. Cham.-Fabr.	210,—
Erste Culmbacher Exportbr.	484,—	Pirnaer Malzfabrik	119,—
Felsenkeller-Brauerei	460,—	Sächs. Holzindustrie Rabenau	94,50
Consol. Feldschl.-Br. Pr.-A. A	110,—	do. Kammg.-Spinn. (Solbrig)	94,50
do. do. B	5,7	do. Lederindustrie (Beck)	10,—
Gambrinus-Brauerei	98,—	do. do. (Gernsbach)	—,—
Geraer Bierbrauerei	180,—	do. Nähfd.-F. (Sandersch)	94,—
Greizer Vereinsbrauerei	160,—	do. Ofen- u. Ch.-F. (E. Teichert)	275,—
Hofbrauhaus	—,—	Schles. Cement (Groschowitz)	191,—
do. St.-Prior.-Act.	166,—	Tramways Co. of Germany (Dresd. und Hann.) grosse	—,—
do. Vorz.-Act. I	157,—	do. kleine	—,—
do. do. II	174,50	Verein. Radeberg Glashütten	41,25
Lichtenfels Bayer. Bierbrauer.	—,—	do. Dresdner Strohhut-F.	19,50
Meissner Felsenkellerbrauer.	—,—	Weisseritzer Actien-Spinnerei	70,—
Münchshof-Culmb. Exportbr.	183,—	**Bergbau-Actien.**	
Nürnberger Brauerei	71,50	Gersdorfer Steinkohlenbau-V.	—,—
Plauenscher Lagerkeller	187,25		
Reisewitzer Brauerei	220,—		
Schloss-Chem.Act.-Lagerb.Br.	445,—		

Berliner Productenbörse, 14. Mai. Weizen loco 168—190 *M*, per Mai-Juni 175,— *M*, per Juni-Juli 175,50 *M*, per Juli-August 177,75 *M*, September-October 179,— *M* — Roggen loco 119,— *M*, per Mai-Juni 124,50 *M*, per Juni-Juli 125,75 *M*, per Juli-August 128,25 *M*, per September-October 131,— *M*. Kündigung: 13. Stimmung: Besser. — Spiritus versteuert loco —,— *M*, per Mai-Juni —,— *M*, Kündigung: 6. 70er loco 34,— *M*, per Mai-Juni 33,70 *M*, Juli-August 34,60 *M*, per August-September 35,20 *M*, per September-October 35,40 *M*. Kündigung: 1. 50er loco 53,40 *M*, per Mai-Juni 53,40 *M*, Juli-August 54,10 *M*, per August-September 54,60 *M*, September-October 54,70 *M*. Kündigung: 3. Stimmung: Befestigt. Rüböl loco 46,40 *M*, Mai-Juni 46,20 *M*, September-October 46,30 *M*. Kündigung: —. Stimmung: Fester. — Hafer per Mai-Juni 120,— *M*, per September-October 122,— *M*.

WTB. **Liverpool**, 14. Mai. Baumwollenmarkt. (Erstes Telegramm.) Muthmaßlicher Umsatz 10 000 Ballen. Stimmung: Stetig. Heutiger Import 11 000 Ballen.

WTB. **Liverpool**, 14. Mai. (Zweites Telegramm.) Umsatz 10 000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen verkauft. Amerikaner stetig, Surats ruhig.

Schifffahrt.
Wasserstände am 12. Mai.

Dresden —. **Magdeburg** + 2,07. **Roßlau** + 1,95. **Calbe** (Unterpegel) + 1,54. **Trotha** + 2,42.

Eingetroffen: in New-York (11/5) „Belgenland" von Antwerpen, in Antwerpen (12/5) „Noordland" von New-York, beide Red-Star-Line-Postdampfer; auf der Elbe (14/5) der Hamb.-amerik. Packetf.-A.-G.-Postdampfer „Wieland" von New-York.

* **Wallwitzhafen** bei Dessau, 14. Mai. (Telegramm.) Elbschiff „Moldau", am 10. Mai durch Eger & Ulmann, Hamburg, expedirt, traf heute hier ein.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.